

213051-2026 - Kompetizzjoni

Il-Ġermanja – Servizi dwar l-arkitettura, l-inġinerija u l-ippjanar – Brandschutztechnische Ertüchtigung und Ausbau Barrierefreiheit Walzbachhalle Weingarten - Objektplanungsleistungen
OJ S 61/2026 27/03/2026

Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard
Servizzi

1. Xerrej

1.1. Xerrej

Isem uffiċjali: Gemeinde Weingarten (Baden)

Email: k.muehlbauer@harrer-ing.net

Tip legali tax-xerrej: Korp irregolat bil-liġi pubblika, ikkontrollat minn awtorità lokali

Attività tal-awtorità kontraenti: Servizi publiċi ġenerali

2. Proċedura

2.1. Proċedura

Titlu: Brandschutztechnische Ertüchtigung und Ausbau Barrierefreiheit Walzbachhalle Weingarten - Objektplanungsleistungen

Deskrizzjoni: Der im Jahr 1965 errichtete Gebäudekomplex in der Kanalstr. 69 (Flurst.19855, Weingarten Baden) besteht aus zwei Gebäudeteilen: Der Walzbachhalle, einer Mehrzweckhalle mit Bühne, für sportliche und kulturelle Veranstaltungen mit bis zu 684 Personen und dem Walzbachbad, einer Schwimmhalle mit Saunabereich sowie einem Freibad mit Außenbecken. Mehrzweckhalle und Schwimmbad werden sowohl für öffentliche, als auch für schulische Zwecke genutzt. Auf der nordwestlichen Seite an der Kanalstraße wird der Gebäudekomplex ebenerdig, zwischen Mehrzweckhalle und Schwimmbad, über einen Haupteingang und das gemeinsame Foyer erschlossen. Aus dem Foyer gelangt man über eine offene Treppe, halbgesschossig versetzt, in den Hauptflur im Erdgeschoss und in das Untergeschoss. Der Hauptflur bildet im Erdgeschoss die Trennung zwischen der Versammlungsstätte und dem Schwimmbad. Die Umkleiden des Schwimmbades im EG und die Sauna im UG erreichen Besucher über eine zweite Treppe, mit vorgelagerter Drehkreuzanlage, im Foyer. Im Erdgeschoss befinden sich die Mehrzweckhalle mit Nebenräumen und Umkleidebereich, sowie die Schwimmhalle mit Personal-, Nebenräumen und den Umkleidebereichen. Die Besucher WC-Anlagen, der Saunabereich mit Außenraum, der Kulturraum, Lagerräume und die Technikräume befinden sich im Untergeschoss. Auf der Rückseite des Gebäudes befinden sich drei weitere, nicht öffentliche Zugänge, die über Außentreppen in das Gebäude führen. Sie werden hauptsächlich durch das Personal und als Rettungswege genutzt. Am südöstlichen Halleneingang befindet sich auch der Feuerwehrranlaufpunkt mit Schlüsseldepot. Die Anlage wurde im Laufe der Zeit stetig angepasst. Zuletzt wurden in den Jahren 2006 - 2009 Sanierungsmaßnahmen durchgeführt, um den Anforderungen von Sport und Kultur weiterhin gerecht zu werden. Art und Umfang der Maßnahme: 1.Brandschutzsanierung Im Gebäudekomplex wurden technische und bauliche Brandschutzmängel festgestellt und angemahnt. Da es sich bei der Walzbachhalle um eine Versammlungsstätte mit erhöhten brandschutztechnischen Anforderungen handelt, wurde ein Brandschutzsachverständiger beauftragt, ein Brandschutzkonzept für den gesamten Gebäudekomplex zu erarbeiten. In diesem Brandschutzkonzept werden die, den Brandschutz betreffenden Anforderungen benannt und die geplanten Maßnahmen beschrieben. Bei

Abweichungen werden geeignete Kompensationsmaßnahmen beschrieben und begründet. Das Brandschutzkonzept wurde mit dem Fachamt Brandschutz abgestimmt und bereits vom Landratsamt Karlsruhe genehmigt. Das genehmigte Brandschutzkonzept wird auf Basis der eingereichten Planung weiterentwickelt und dient als Grundlage zur Umsetzung der durchzuführenden brandschutztechnischen Maßnahmen im Gebäude.

2. Barrierefreiheit Das Bestandsgebäude, mit Walzbachhalle und Walzbachbad, ist bislang nur über verschiedene Treppenanlagen im Inneren und außerhalb des Gebäudes erschlossen. Um das Gebäude barrierefrei zu erschließen, wird am Haupteingang eine der vorhandenen Drehtüren erneuert und mit Antrieb ausgestattet. Im Foyer wird ein barrierefreier Aufzug eingebaut, der so ausgelegt wird, dass auch der Transport von Lasten im Gebäude, zwischen Erdgeschoss und Untergeschoss, ermöglicht wird. Über den neuen Aufzug gelangt man barrierefrei in den Hauptflur im EG, der sowohl zur Mehrzweckhalle mit Umkleidebereich und barrierefreiem Besucher-WC führt, als auch in den neuen barrierefreien Umkleide- und Duschbereich der Schwimmhalle. Der barrierefreie Umkleide- und Duschraum befindet sich bislang im EG, innerhalb des allgemeinen Umkleidebereichs. Der bestehende Raum entspricht in Größe, Ausstattung und Erreichbarkeit nicht den Anforderungen für barrierefreie Umkleiden, Duschen und WC. Ein Umbau und die barrierefreie Erschließung ist innerhalb des bestehenden Umkleidebereichs nicht möglich. Deshalb wird der neue barrierefreie Umkleideraum mit Dusche und WC innerhalb der Schwimmhalle, im Bereich zweier ungenutzter Lagerräume, eingebaut. Die räumliche Nähe zum Schwimmmeisterbereich ermöglicht bei Bedarf Unterstützung auf kurzem Wege. Die Kosten (Stand 10/2025) belaufen sich auf: KG 300 1.217.559,81 € brutto KG 400 1.785.000,00 € brutto Die Leistungsphasen 1-4 wurden bereits ausgeführt. Es wird davon ausgegangen, dass die Bau-genehmigung zum Start der ausgeschriebenen Planungsleistungen vorliegt. Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Objektplanungsleistungen für Gebäude gemäß §§ 33ff. HOAI mit den Leistungsphasen 5-9. Die Ausführung der Brandschutzsanierung und des barrierefreien Umbaus müssen bis Ende des Jahres 2026 durchgeführt werden. Somit ist direkt nach Beauftragung mit den Planungsleistungen zu starten. In den Unterlagen finden Sie die Genehmigungspläne.

Identifikatur tal-proċedura: 45b9ee4e-88e9-4c7e-b05e-3573fe49f7ee
Tip ta' proċedura: Innegożjta bil-pubblikazzjoni minn qabel ta' sejha għall-kompetizzjoni/għall-kompetizzjoni bin-negożjar
Il-proċedura hija aċċellerata: le

2.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71240000 Servizi dwar l-arkitettura, l-inġinerija u l-ippjanar

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Indirizz postali: Kanalstr. 69

Belt: Weingarten

Kodiċi postali: 76356

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Karlsruhe, Landkreis (DE123)

Pajjiż: Il-Ġermanja

2.1.4. Informazzjoni ġenerali

Bażi legali:

Direttiva 2014/24/UE

vgv -

2.1.6. Raġunijiet għall-eskluzjoni

Sors tal-motivi għall-eżklussjoni: Avviż

Il-korruzzjoni: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Frodi: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Hasil tal-flus jew finanzjament tat-terroriżmu: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Thaddim tat-tfal u forom oħra ta' traffikar tal-bnedmin: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Parteċipazzjoni f'organizzazzjoni kriminali: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Reati terroristiċi jew reati marbuta ma' attivitajiet terroristiċi: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-liġi ambjentali: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-liġi tax-xogħol: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-liġi soċjali: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Ftehimiet ma' operaturi ekonomiċi oħrajn li għandhom l-għan li jikkawżaw distorsjoni tal-kompetizzjoni: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Imġiba professjonali serjament ħażina: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Dikjarazzjoni falza, informazzjoni moħbija, ma setgħux jiġu pprovduti d-dokumenti meħtieġa jew inkisbet informazzjoni kunfidenzjali ta' din il-proċedura: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Kunflitt ta' interess minħabba l-parteċipazzjoni tiegħu fil-proċedura ta' akkwist: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Involvement dirett jew indirett fit-tnejn ta' din il-proċedura ta' akkwist: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Terminazzjoni bikrija, danni jew sanzjonijiet komparabbli oħra: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Ksur tal-obbligi stabbiliti skont raġunijiet ta' esklużjoni purament nazzjonali: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Ksur tal-obbligu relatat mal-ħlas tal-kontribuzzjonijiet tas-sigurtà soċjali: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Ksur tal-obbligu relatat mal-ħlas tat-taxxi: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

L-attivitajiet kummerċjali huma sospizi: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Insolvenza: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Assijiet amministrati minn likwidatur: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

Sitwazzjoni analoga bħal falliment skont il-liġi nazzjonali: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123+124 GWB

5. Lott

5.1. Lott: LOT-0001

Titlu: Brandschutztechnische Ertüchtigung und Ausbau Barrierefreiheit Walzbachhalle Weingarten - Objektplanungsleistungen

Deskrizzjoni: Der im Jahr 1965 errichtete Gebäudekomplex in der Kanalstr. 69 (Flurst.19855, Weingarten Ba-den) besteht aus zwei Gebäudeteilen: Der Walzbachhalle, einer

Mehrzweckhalle mit Bühne, für sportliche und kulturelle Veranstaltungen mit bis zu 684 Personen und dem Walzbachbad, einer Schwimmhalle mit Saunabereich sowie einem Freibad mit Außenbecken. Mehrzweckhalle und Schwimmbad werden sowohl für öffentliche, als auch für schulische Zwecke genutzt. Auf der nordwestlichen Seite an der Kanalstraße wird der Gebäudekomplex ebenerdig, zwischen Mehrzweckhalle und Schwimmbad, über einen Haupteingang und das gemeinsame Foyer erschlossen. Aus dem Foyer gelangt man über eine offene Treppe, halbgeschossig versetzt, in den Hauptflur im Erdgeschoss und in das Untergeschoss. Der Hauptflur bildet im Erdgeschoss die Trennung zwischen der Versammlungsstätte und dem Schwimmbad. Die Umkleiden des Schwimmbades im EG und die Sauna im UG erreichen Besucher über eine zweite Treppe, mit vorgelagerter Drehkreuzanlage, im Foyer. Im Erdgeschoss befinden sich die Mehrzweckhalle mit Nebenräumen und Umkleidebereich, sowie die Schwimmhalle mit Personal-, Nebenräumen und den Umkleidebereichen. Die Besucher WC-Anlagen, der Saunabereich mit Außenraum, der Kulturraum, Lagerräume und die Technikräume befinden sich im Untergeschoss. Auf der Rückseite des Gebäudes befinden sich drei weitere, nicht öffentliche Zugänge, die über Außentreppen in das Gebäude führen. Sie werden hauptsächlich durch das Personal und als Rettungswege genutzt. Am südöstlichen Halleneingang befindet sich auch der Feuerwehranlaufpunkt mit Schlüsseldepot. Die Anlage wurde im Laufe der Zeit stetig angepasst. Zuletzt wurden in den Jahren 2006 - 2009 Sanierungsmaßnahmen durchgeführt, um den Anforderungen von Sport und Kultur weiterhin gerecht zu werden. Art und Umfang der Maßnahme: 1. Brandschutzsanierung Im Gebäudekomplex wurden technische und bauliche Brandschutzmängel festgestellt und angemahnt. Da es sich bei der Walzbachhalle um eine Versammlungsstätte mit erhöhten brandschutztechnischen Anforderungen handelt, wurde ein Brandschutzsachverständiger beauftragt, ein Brandschutzkonzept für den gesamten Gebäudekomplex zu erarbeiten. In diesem Brandschutzkonzept werden die, den Brandschutz betreffenden Anforderungen benannt und die geplanten Maßnahmen beschrieben. Bei Abweichungen werden geeignete Kompensationsmaßnahmen beschrieben und begründet. Das Brandschutzkonzept wurde mit dem Fachamt Brandschutz abgestimmt und bereits vom Landratsamt Karlsruhe genehmigt. Das genehmigte Brandschutzkonzept wird auf Basis der eingereichten Planung weiterentwickelt und dient als Grundlage zur Umsetzung der durchzuführenden brandschutztechnischen Maßnahmen im Gebäude. 2. Barrierefreiheit Das Bestandsgebäude, mit Walzbachhalle und Walzbachbad, ist bislang nur über verschiedene Treppenanlagen im Inneren und außerhalb des Gebäudes erschlossen. Um das Gebäude barrierefrei zu erschließen, wird am Haupteingang eine der vorhandenen Drehtüren erneuert und mit Antrieb ausgestattet. Im Foyer wird ein barrierefreier Aufzug eingebaut, der so ausgelegt wird, dass auch der Transport von Lasten im Gebäude, zwischen Erdgeschoss und Untergeschoss, ermöglicht wird. Über den neuen Aufzug gelangt man barrierefrei in den Hauptflur im EG, der sowohl zur Mehrzweckhalle mit Umkleidebereich und barrierefreiem Besucher-WC führt, als auch in den neuen barrierefreien Umkleide- und Duschbereich der Schwimmhalle. Der barrierefreie Umkleide- und Duschaum befindet sich bislang im EG, innerhalb des allgemeinen Umkleidebereichs. Der bestehende Raum entspricht in Größe, Ausstattung und Erreichbarkeit nicht den Anforderungen für barrierefreie Umkleiden, Duschen und WC. Ein Umbau und die barrierefreie Erschließung ist innerhalb des bestehenden Umkleidebereichs nicht möglich. Deshalb wird der neue barrierefreie Umkleideraum mit Dusche und WC innerhalb der Schwimmhalle, im Bereich zweier ungenutzter Lagerräume, eingebaut. Die räumliche Nähe zum Schwimmmeisterbereich ermöglicht bei Bedarf Unterstützung auf kurzem Wege. Die Kosten (Stand 10/2025) belaufen sich auf: KG 300 1.217.559,81 € brutto KG 400 1.785.000,00 € brutto Die Leistungsphasen 1-4 wurden bereits ausgeführt. Es wird davon ausgegangen, dass die Baugenehmigung zum Start der ausgeschriebenen Planungsleistungen vorliegt. Gegenstand dieser Ausschreibung sind die

Planungsleistungen für Technische Ausrüstung der Anlagengruppen 1-5 + 8 gem. §§ 53 ff. HOAI mit den Leistungsphasen 5-9. Die Ausführung der Brandschutzsanierung und des barrierefreien Umbaus müssen bis Ende des Jahres 2026 durchgeführt werden. Somit ist direkt nach Beauftragung mit den Planungsleistungen zu starten. In den Unterlagen finden Sie die Genehmigungspläne.

Identifikatur intern: LOT-0001 E18243294

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizzi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71240000 Servizzi dwar l-arkitettura, l-inġinerija u l-ippjanar

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Indirizz postali: Kanalstr. 69

Belt: Weingarten

Kodiċi postali: 76356

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Karlsruhe, Landkreis (DE123)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Tul ta' żmien ieħor: Mhux magħruf

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): le

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Ebda akkwist strateġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Rekwiziti ekonomiċi jew finanzjarji oħra

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Verpflichtungserklärung nach den Vorgaben des Tarifreue- und Mindestlohngesetzes für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (LTMG)

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Assigurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Nachweis (gem. § 45 Abs. 1 Nr. 3 und § 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV), dass eine Berufshaftpflichtversicherung über min. 1,5 Mio. € für Personenschäden, min. 1,0 Mio. € für sonstige Schäden vorliegt oder Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Volum ta' negozju annwali medju

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eigenerklärung zu den Gesamtumsätzen des Bewerbenden / der Bewerbungsgemeinschaft der letzten 3 Geschäftsjahre gem. § 45 Abs. 4 VgV. Der geforderte Mindestumsatz beträgt im Mittel 0,5 Mio. €.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Darstellung einer Referenzliste für vergleichbare Leistungen mit durchschnittlichen Planungsanforderungen gem. § 5 HOAI der letzten 5 Jahre (Fertigstellung muss zwischen 01.03.2021 und 01.03.2026 erfolgt sein) mit folgenden Angaben gem. §46 Abs. 3 Nr. 1 VgV: o Projekt, Projektart, -größe (NF in m²) und Komplexität (Honorarzone) o öffentliche oder private Auftraggeberschaft o Bearbeitete Leistungsphasen o Baukosten (KG 300+400 netto) nach Kostenfeststellung, o Leistungs- /Bearbeitungszeitraum Die Angaben sind für mind. ein Referenzprojekt zu machen: o mind. Honorarzone III o mind. LPH 5-8 Gewertet werden folgende Kriterien, siehe auch Bewerbungsbogen Punkt 4.1. Wird ein Kriterium nicht abgebildet, werden 0 Punkte vergeben. o Projekt im Bereich Sanierung o Baukosten (KGR 300+400) netto

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Miżuri biex jiżguraw il-kwalità

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Verbindliche namentliche Benennung der vorgesehenen Projektleitung und deren Stellvertretung gem. § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Għodda, impjanti jew apparat tekniku

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Angaben zur techn. Ausrüstung und zu Maßnahmen zur Qualitätssicherung gem. § 46 Abs. 3 Nr. 3 VgV

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Registrazzjoni f'reġistru tal-kummerċ

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Nachweis der Berufszulassung (Eintragung ins Berufs- oder Handelsregister) gem. § 44 Abs. 1, § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Registrazzjoni f'reġistru professjonali rilevanti

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ (z.B. Kammereintrag) oder vergleichbare Qualifikation gem. § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV. Die Person muss maßgeblich am Projekt beteiligt sein.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Medja annwali tal-impjegati

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Nachweis zu den in den letzten drei Jahren Beschäftigten und der Führungskräfte des Bewerbenden / der Bewerbergemeinschaft gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV. Die geforderte Mindestanzahl beträgt im Mittel 5 Beschäftigte inkl. Teilzeitkräfte.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Informazzjoni dwar it-tieni stadju ta' proċedura b'żewġ stadji:

Numru minimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 3
Numru massimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 5
Il-proċedura se ssir fi stadji suċċessivi. F'kull stadju, xi parteċipanti jistgħu jiġu eliminati
Ix-xerrej jirriżerva d-dritt li jagħti l-kuntratt abbażi tal-offerti inizjali mingħajr negozjar ulterjuri

5.1.10. Kriterji tal-għoti

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Fachliche Qualifikation der Projektleitung / Bauleitung

Deskrizzjoni: Fachliche Qualifikation der Projektleitung / Bauleitung

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 25

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Präsentation eines vergleichbaren Projektes des Bewerbenden

Deskrizzjoni: Präsentation eines vergleichbaren Projektes des Bewerbenden

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 15

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Qualität des Konzepts zur Einhaltung der Ausführungsfristen

Deskrizzjoni: Qualität des Konzepts zur Einhaltung der Ausführungsfristen

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 15

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Beim Bietergespräch gewonnene Eindrücke

Deskrizzjoni: Beim Bietergespräch gewonnene Eindrücke

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 20

Kriterju:

Tip: Prezz

Isem: Honorar

Deskrizzjoni: Honorar

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 25

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://www.subreport.de/E18243294>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://www.subreport.de/E18243294>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-parteeċipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu t-talbiet għall-parteeċipazzjoni: 24/04/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Ħin

tal-Ewropa tal-Lvant, Ħin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu ppreżentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachzufordern, soweit dies rechtlich zulässig ist, insbesondere im Sinne des § 56 VgV.

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjegi protetti: Le

Fatturazzjoni elettronika: Permessu

Se tintuża l-ordni elettronika: Ie

Se jintuża l-pagament elettroniku: Ie

5.1.15. Tekniki**Ftehim qafas:**

Ebda ftehim ta' qafas

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami

Organizzazzjoni tar-rieżami: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: Nach Zurückweisung einer Rüge beträgt die Frist für die Beantragung eines Nachprüfverfahrens vor der Vergabekammer 15 Kalendertage, bei einer Zurückweisung auf elektronischem weg um 5 Kalendertage verkürzt, also 10 Kalendertage (§ 160 Absatz 3 Nr. 4 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsverfahrens setzt ferner voraus, dass erkannte Vergabeverstöße nach § 160 Abs. 3 Nummern 1-3 GWB innerhalb der dort genannten Fristen gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden.

8. Organizzazzjonijiet

8.1. ORG-0001

Isem uffiċjali: Gemeinde Weingarten (Baden)

Numru tar-registrazzjoni: +49 72 44 70 20-0

Indirizz postali: Marktplatz 2

Belt: Weingarten

Kodiċi postali: 76356

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Karlsruhe, Landkreis (DE123)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Punt ta' kuntatt: Frau Kathrin Mühlbauer

Email: k.muehlbauer@harrer-ing.net

Telefown: +49 721 1819714

Indirizz tal-internet: <https://www.weingarten-baden.de>

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Xerrej

8.1. ORG-0002

Isem uffiċjali: Vergabekammer Baden-Württemberg

Numru tar-registrazzjoni: 08-A9866-40

Indirizz postali: Durlacher Allee 100

Belt: Karlsruhe

Kodiċi postali: 76137

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefown: +49 721926-8730
Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:
Organizzazzjoni tar-rieżami

8.1. ORG-0003

Isem uffiċjali: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Numru tar-registrazzjoni: 0204:994-DOEVD-83
Belt: Bonn
Kodiċi postali: 53119
Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefown: +49228996100
Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:
TED eSender

Informazzjoni dwar l-avviż

Identifikatur/verżjoni tal-avviż: f80f573a-7984-419e-99c7-469047876ea6 - 01
Tip ta' formola: Kompetizzjoni
Tip ta' avviż: Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard
Sottotip tal-avviż: 16
Data ta' meta ntbagħat l-avviż: 25/03/2026 09:11:25 (UTC+01:00) Ħin tal-Ewropa Ċentrali, Ħin tas-sajf tal-Ewropa tal-Punent
Lingwi li bihom dan l-avviż huwa disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż
Numru tal-pubblikazzjoni tal-avviż: 213051-2026
Numru tal-ħarġa tal-ĠU S: 61/2026
Data tal-pubblikazzjoni: 27/03/2026